

# A N T R A G

auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 12 Abs. 1 des Gaststättengesetzes (**Gestattung**) zur vorübergehenden Ausübung

- einer Schankwirtschaft mit Ausschank von  alkoholfreien Getränken  
 alkoholischen Getränken

einer Speisewirtschaft mit folgenden Speisearten: .....

eines Beherbergungsbetriebes

Der Antrag kann im Einvernehmen mit der Erlaubnisbehörde auch mündlich gestellt werden. Diese kann auf Angaben und Unterlagen verzichten, wenn dies unter Berücksichtigung von Art und Umfang der Veranstaltung und der Belange Dritter möglich ist.

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten im gaststättenrechtlichen Konzessionsverfahren nach § 10 Abs. 2 Landesdatenschutzgesetz

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenerhebung:  
Wer vorübergehend aus besonderem Anlass ein Gaststättengewerbe im Sinne des Gaststättengesetzes (GastG) betreiben will, bedarf einer jederzeit widerrufbaren Erlaubnis nach § 12 Abs. 1 GastG (Gestattung). Die mit dem Antragsvordruck erhobenen Daten dienen ausschließlich der Feststellung der persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellerin oder des Antragstellers, der Antragsberechtigung, der Beurteilung der Eignung der für den Betrieb vorgesehenen Räume sowie der Überwachung der Gewerbeausübung. Die personenbezogenen Daten werden nach den Vorschriften des § 11 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 31 des Gaststättengesetzes erhoben und verarbeitet.

Weiterverarbeitung der Daten im gaststättenrechtlichen Verfahren:  
Antragstellerinnen oder Antragsteller haben grundsätzlich selbst die für das unter erleichterten Voraussetzungen durchzuführende Antragsverfahren erforderlichen Angaben zu machen und die notwendigen Unterlagen beizubringen. Ist die Beteiligung weiterer Stellen für das Antragsverfahren erforderlich, so wird die Antragstellerin oder der Antragsteller darüber unterrichtet.

Nach Abschluss des Verfahrens werden folgende Behörden über die Erteilung der Erlaubnis unterrichtet:  
Örtliche Ordnungsbehörde durch Zweitschrift des Erlaubnisbescheides mit Anlagen. Dem zuständigen Finanzamt wird eine Zweitschrift ohne Anlagen übersandt. Auf die Einhaltung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten in diesen Fällen wird hiermit hingewiesen (Mitteilungsverordnung vom 7. September 1993 – BGBl. I S. 1554).

## 1. Personalien der Antragstellerin oder des Antragstellers bzw. der Vertreterin oder des Vertreters der juristischen Person oder des nichtrechtsfähigen Vereins

(Bei mehreren Antragstellerinnen oder Antragstellern bzw. Vertretungsberechtigten ist Nummer 1 dieses Antrages für jede Person auszufüllen)

Familienname und Geburtsname, falls dieser vom Familiennamen abweicht  
.....

Vorname(n) .....

Geburtstag u. -ort .....

Wohnsitz .....

(Postleitzahl und Ort, Straße und Hausnummer)

Telefon (für evtl. Rückfragen).....

---

**Zusätzlich bei Antragstellung für juristische Personen/Gesellschaften/nichtrechtsfähige Vereine angeben:**

Firma/Vereinsname: .....

Betriebssitz: .....

Eingetragen im Handelsregister/Genossenschaftsregister beim Amtsgericht  
in .....

am/unter Nummer .....

(Auszug aus dem Register beifügen)

---

Ist ein Strafverfahren anhängig?  Ja  Nein

Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen in Zusammenhang  
mit einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?  Ja  Nein

Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbe-  
ordnung anhängig?  Ja  Nein

Unterrichtungsnachweis nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 Gaststättengesetz  
liegt bei  wird nachgereicht

**2. Angaben zu Betriebszeit und –ort**

Die Gestattung wird beantragt für den Zeitraum

.....  
(Tag/Uhrzeit des Betriebsbeginns und –endes)

Der beabsichtigten Gastronomie liegt folgender besonderer Anlaß zugrunde:

.....

Genaue Ortsangabe (ggf. Lageskizze als Anlage beifügen):

.....

Bei Betriebsort auf einer öffentlichen Fläche:

Sondernutzungserlaubnis liegt vor

ist beantragt  bei Behörde .....

Besondere Bemerkungen, z.B. Verwendung des Verkaufserlöses

.....

### 3. Angaben zum Betrieb

Ist die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern vorgesehen?  Ja  Nein

Toilettenanlagen (für Schank- und Speisewirtschaft mit angebotener Sitzgelegenheit und bei Ausschank von alkoholischen Getränken)

a) für Gäste:                      Zahl der Sitzbecken für Damen: .....  
    Zahl der Sitzbecken für Herren: .....  
    Länge der Stehbecken (Urinale) in lfd. m: .....  
    Sonstige Toilettenanlagen .....

b) für Beschäftigte:                Zahl der Sitzbecken für Damen: .....  
    Zahl der Sitzbecken für Herren: .....  
    Länge der Stehbecken (Urinale) in lfd. m: .....  
    Sonstige Toilettenanlagen: .....

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Mir/Uns ist bekannt, dass bewusst falsch gemachte Angaben zur Versagung der beantragten Erlaubnis oder zum Widerruf der bereits erteilten Erlaubnis führen können. Die Hinweise über die Verarbeitung personenbezogener Daten habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller)

Diesen Antrag bitte bis spätestens 14 Tage vor dem beabsichtigten Betriebsbeginn vollständig ausgefüllt zurückschicken an:

Amt Pinnau  
Der Amtsvorsteher  
Fachbereich Bauen, Ordnung und Soziales  
Hauptstraße 60  
25462 Rellingen